

Vallourec Deutschland auf einen Blick

Die Vallourec-Gruppe produziert nahtlos warmgefertigte Stahlrohre insbesondere für die Energiemärkte und weitere industrielle Anwendungen. Der deutsche Teil der Gruppe (Vallourec Deutschland GmbH) betreibt vier Fertigungsstraßen, davon drei in Düsseldorf und eine in Mülheim an der Ruhr, und beschäftigt rund 4.000 Mitarbeiter. Vallourec ist es ein wichtiges Anliegen, so umweltverträglich wie möglich zu produzieren.

Das One World Trade Center in New York, die Arena auf Schalke und die Luxusliner von AidaCruises haben eins gemeinsam: In den Konstruktionen sind nahtlose Stahlrohre von Vallourec Deutschland verbaut. Die Produkte und Rohrlösungen sind weltweit gefragt und kommen in der Energieindustrie, im Maschinen und Stahlbau sowie in der Petrochemie zum Einsatz.

Nahtlose Rohre entstehen bereits seit über einem Jahrhundert in Deutschland: Im Jahr 1899 begannen die Brüder Mannesmann mit der industriellen Herstellung in Düsseldorf.

1997 ging die Vallourec-Gruppe ein Joint Venture mit der Mannesmannröhren-Werke AG ein und es entstand Vallourec & Mannesmann Tubes, das 2005 hundertprozentige Tochter wurde. Seit dem 1. November 2013 firmiert das deutsche Unternehmen als Vallourec Deutschland GmbH.

Energieeffizienz im Fokus

In allen deutschen Werken kommt zur Erwärmung auf Verarbeitungstemperatur Erdgas als Energiequelle zum Einsatz – der Brennstoff mit den niedrigsten CO₂-Emis-

sionen. Neueste Brennertechnik und eine optimierte Wärmeofengestaltung helfen, den Energieverbrauch weiter zu reduzieren und die Umwelt zu entlasten. So arbeitet eine Fertigungsstraße in Düsseldorf seit 2011 beim Drehherdofen mit regenerativen Brennern: Durch die höhere Ofenleistung sinken der Energieverbrauch und damit auch die CO₂- und Stickoxidemissionen um rund 30 Prozent. Vallourec in Deutschland profitiert zudem davon, dass der Stahl zu 100 Prozent recyclingfähig ist. Materialverluste bei der Rohrproduktion lassen sich erneut verwenden für die Herstellung des Vormaterials.

Das Unternehmen hilft auch seinen Kunden beim Umweltschutz: Vallourec produziert beispielsweise gasdichte und streng zertifizierte VAM-Verbindungen. Die Rohrverbindungen verhindern, dass gefährliche Substanzen bei der Förderung von Öl und Gas in die Umwelt austreten. Hitzebeständige Kesselrohre helfen dabei, dass moderne Kraftwerke bei erhöhten Temperaturen Strom erzeugen. Das lässt sie wirtschaftlicher und damit schadstoffärmer produzieren.

Investiert wird aber nicht nur in innovative Premium-Produkte, sondern auch in Verbesserungen in Sachen Umweltschutz. Anlagen mit wassergefährdenden Stoffen sind mit Auffangwannen zum Schutz gegen Bodenverunreinigungen ausgestattet. Zur Wiederverwendung des Wassers, einschließlich des Regenwassers, werden geschlossene Betriebswasserkreisläufe betrieben. Insgesamt erreicht die Verwertung von Abfällen eine Quote von 99 Prozent. Alle Produktionsstandorte von Vallourec in Deutschland sind seit 2003 nach der Umweltmanagementnorm ISO 14001 zertifiziert. 2015 hat Vallourec Deutschland ein Energiemanagementsystem gemäß ISO 50001 eingeführt, das zu einer effizienteren Nutzung von Energie beiträgt. Ziel ist es, die 2015 Umwelt zu schonen und die Kosten zu senken. Seit 2002 ist das Unternehmen freiwilliges Mitglied im AAV.

Die Anwendungsbereiche von Vallourec:

- Erdöl- und Erdgasindustrie
- Industrie (Maschinenbau, Automobilindustrie, Bauindustrie)
- Kraftwerkstechnik

Umsatz der Vallourec-Gruppe in 2015:

- 3,8 Milliarden Euro
- Mitarbeiterzahlen (Stand 2015): 21.000 weltweit
- rund 4.000 in Deutschland

Web: <http://www.vallourec.com>